

EKK-Nachhaltigkeitspreis der Evangelischen Bank  
Kassel am 18.09.2014, Prof. Joachim Rennstich  
**BILDUNG, Lernen, Natur – der 2. Preis**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
Ich beginne mit einem Zitat:

„Papa, wissen Väter eigentlich immer mehr als Söhne?“ fragt der kleine Junge bei Gregory Bateson in seinem Buch „Ökologie des Geistes“. „Wissen Väter eigentlich immer mehr als Söhne?“ – Der Vater antwortet: „Ja, klar.“ – Der Sohn fragt weiter: „Papa, wer hat die Dampfmaschine erfunden?“ – Der Vater: „na, James Watt hat sie erfunden.“ – „... aber Papa“, sagt der Sohn: „warum hat sie dann nicht James Watts Vater erfunden?“

[Pause...]

Der Vater schweigt. „Ich weiß es“, sagt der kleine Junge plötzlich. „Ich weiß, warum es nicht James Watts Vater war. Weil nämlich erst einmal ein anderer was denken musste,

bevor irgendwer eine Dampfmaschine bauen konnte. Ich meine so was wie - ich weiß nicht - aber es musste eben irgendwer Öl entdeckt haben, bevor jemand eine solche Maschine bauen konnte.“ – „Ja“, schaltet sich der Vater erleichtert ein. „Ich meine, es bedeutet, dass alles Wissen irgendwie miteinander verstrickt ist oder verwoben, wie ein Stück Stoff, und jedes Stück Wissen hat nur Sinn und Nutzen durch die anderen Stücke.“

Und in der Tat: Bildung ist die Fähigkeit, zu erkennen, dass jedes Stück Wissen nur Sinn und Nutzen hat durch die anderen Stücke.

Ein gebildeter Mensch spielt die Stücke nicht gegeneinander aus, hier die Ökonomie und dort die Ökologie. Hier die Politik und das Tagesgeschäft, dort die Moral. Hier die Theologie und dort die Naturwissenschaft. Hier die Freiheit und dort die Verantwortung. Hier die Liebe und dort die Gerechtigkeit.

„Alles Wissen ist irgendwie miteinander verstrickt oder verwoben“, sagt der Junge bei Gregory Bateson, „wie ein Stück Stoff, und jedes Stück Wissen hat nur Sinn und Nutzen durch die anderen Stücke.“

Ich erinnere mich an ein Festival, an dem zwei Teenies nebeneinander standen, der eine hatte auf dem T-Shirt stehen: save your soul. Rette deine Seele. Der andere auf einem ganz ähnlichen T-Shirt: Save the whales. Rettet die Wale. Man soll das eine tun und das andere nicht lassen. Ein gebildeter Mensch spielt die Stücke nicht gegeneinander aus.

Was will ich damit sagen: Experimentieren Sie mit Fremdheit – auch mit der Fremdheit der Überzeugungen anderer. Selbst, wenn sie gelernt haben, dass etwas doch nicht sein kann, weil es in Widerspruch zu einem „eigenen Stück Wirklichkeit“ gerät oder weil es einfach nur ungewohnt ist, bedeutet Bildung immer, dass man niemals zuallererst

versucht, die eigene Position zu verteidigen, sondern immer versucht, den anderen zu verstehen.

Der Philosoph Birger Priddat hat mal gesagt: „Wer nur denkt, was er schon weiß, der denkt noch gar nicht“. Gönnen Sie sich also eine ordentliche Portion Neugier und sehen sie in einer fremden Meinung, in einem ungewöhnlichen Gedanken, in einer abweichenden Denkgewohnheit nicht zu allererst eine Bedrohung für das eigene Wissen, sondern eine Bildungschance.

Einen solchen Bildungsprozess zu organisieren ist ein Abenteuer und erfordert Mut. Mut, den man prämiieren und promoten sollte.

Meine sehr verehrten Damen und Herren:

Ein hervorragendes Bildungsprojekt, das sich für Kinder stark macht und sich für eine nachhaltige Gesellschaft einsetzen werden wir Ihnen nun vorstellen. Freuen Sie sich mit mir,

denn der 2. Preis, der mit 7.000 € dotiert ist, geht an „Aktiv in MV“, die Freie Grundschule Bröbberow mit Kita und Hort! Herzlichen Glückwunsch und Film ab!